



Martin Peto & Katrin Klewinghaus

Reporting im SAP®-Finanzwesen

- ▶ SAP-Informationssysteme im Überblick
- ▶ Einsatzmöglichkeiten und Grenzen des SAP QuickViewers
- ▶ Standard-Reporting mit SAP List Viewer (ALV)
- ▶ Aufbau von SAP Queries mit Praxisbeispiel

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 5 |
| | Inhaltliche Gliederung | 5 |
| | Zielgruppe | 6 |
| | Danksagungen | 7 |
| 2 | SAP-Informationssysteme | 9 |
| | 2.1 Ablaufschema für SAP-Reporting | 10 |
| | 2.2 SAP-Standard-Reporting | 11 |
| | 2.3 Finanzinformationssystem | 11 |
| | 2.4 Reportgeneratoren | 14 |
| | 2.5 ABAP-Programmierung | 14 |
| | 2.6 Exkurs: Business Warehouse | 15 |
| 3 | Standard-Reporting im externen Rechnungswesen | 17 |
| | 3.1 Allgemeines zum Standard-Reporting | 17 |
| | 3.2 Unterschiedliche Reportarten | 40 |
| | 3.3 SAP List Viewer (ALV) | 52 |
| | 3.4 Report: freie Abgrenzungen und Varianten | 58 |
| 4 | Ablage der Daten in SAP | 65 |
| | 4.1 Datenbankstruktur in SAP | 65 |
| | 4.2 Tabellen in SAP – Tabellenarten | 66 |
| | 4.3 Ermittlung der Datentabelle | 67 |
| | 4.4 Allgemeine Tabellenanzeige | 76 |
| 5 | QuickViewer | 81 |
| | 5.1 Allgemeines zum QuickViewer | 81 |
| | 5.2 Aufbau einer Abfrage am Beispiel einer Tabelle | 87 |

| | | |
|----------|--|------------|
| 5.3 | Aufbau einer Abfrage am Beispiel eines Tabellen-Joins | 98 |
| 5.4 | Aufbau einer Abfrage am Beispiel einer logischen Datenbank | 112 |
| 5.5 | Layout-Gestaltung | 119 |
| 5.6 | Einsatzmöglichkeiten und Grenzen des QuickViewers | 129 |
| 6 | Query | 133 |
| 6.1 | Allgemeines zu Queries | 133 |
| 6.2 | Vorstellung des Praxisbeispiels | 134 |
| 6.3 | Arbeitsbereiche | 134 |
| 6.4 | Benutzergruppen | 136 |
| 6.5 | InfoSets | 138 |
| 6.6 | Query Aufbau mit Praxisbeispiel | 148 |
| 6.7 | Statistiken und Ranglisten | 183 |
| 6.8 | Bericht-Bericht-Schnittstelle | 187 |
| 6.9 | Ausgabeformen von Queries und QuickViews | 190 |
| 6.10 | Verwaltung von Queries | 192 |
| 6.11 | InfoSet Query | 194 |
| 6.12 | Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Queries | 195 |
| 7 | Fazit und Ausblick | 197 |
| 8 | Anhang | 199 |
| 8.1 | Wichtige SAP-Standard-Reports im Finanzwesen | 199 |
| 8.2 | Wichtige Transaktionen für das Reporting | 207 |
| 8.3 | Tabellen im Finanzwesen | 208 |
| 8.4 | Tabellen mit Integration zum Finanzwesen | 211 |
| 8.5 | Logische Datenbanken für das Finanzwesen | 214 |
| 8.6 | Ikonen | 215 |

2 SAP-Informationssysteme

Die Informationssysteme im SAP ERP stellen der Unternehmensführung sowie einzelnen Anwendern vielfältige Reports zur Analyse und Verdichtung der gespeicherten Geschäftstransaktionen zur Verfügung.

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen zunächst ein allgemein gültiges Ablaufschema für das Reporting in SAP vor. Im Anschluss lernen Sie die unterschiedlichen SAP-Informationssysteme kennen und wir geben Ihnen Entscheidungskriterien an die Hand, wann welches dieser Systeme sinnvoll einzusetzen ist.

Vorab erhalten Sie für ein besseres Verständnis kurze Definitionen zu grundlegenden SAP-Begriffen, die im Zusammenhang mit dem Reporting immer wieder benötigt werden.

Transaktion: Unter einer *Transaktion* wird in SAP die Ausführung eines Anwendungsprogramms verstanden.

Transaktionscode: Ein *Transaktionscode* ist der technische Schlüssel einer Transaktion. Mit diesem Schlüssel können Sie eine Anwendung direkt in einem Schritt aufrufen.

Report: Ausführbares Programm, das über die Eingabe des Programmnamens oder durch den Menüaufruf gestartet wird.

Reporting: Steht als Begriff für das Berichtswesen als Ganzes mit einer Vielzahl an technischen Varianten und Einzelberichten.

Bericht: Ist das Ergebnis eines Programms, das die auszuwertenden Daten in einer strukturierten Form darstellt.

Kommandofeld: Das Kommando- oder auch Befehlsfeld ist das Eingabefeld, das auf jeder SAP-Maske oben links vorhanden ist. In dieses Feld können Kommandos oder Transaktionscodes eingegeben

werden, um einen Befehl direkt aus- oder den sofortigen Aufruf einer Anwendung durchzuführen.

2.1 Ablaufschema für SAP-Reporting

Das in Abbildung 2.1 dargestellte Ablaufschema ist für alle Informationssysteme in SAP zutreffend.

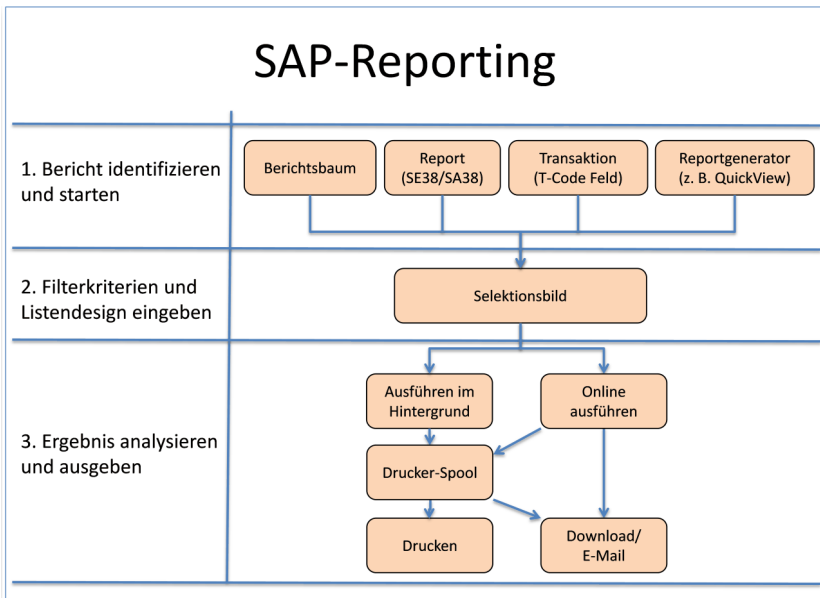


Abbildung 2.1: Ablaufschema Reporting

Im ersten Schritt gilt es, einen Report zu identifizieren und zu starten. Danach geben Sie sog. *Selektionskriterien* für eine Filterung des Datenbestands z. B. nach einer bestimmten Periode oder Gesellschaft vor. In vielen Reports können Sie auch den Detailierungsgrad sowie die Ausgabeformen auf dem Selektionsbild variieren.

Die eigentliche Ausgabe des Berichts findet in der dritten Phase statt. Reports können hierzu im Hintergrund ausgeführt werden. Das Ergebnis wird anschließend gedruckt oder im Drucker-Spool (der War-

teschlinge für Druckaufträge) gespeichert, wo es zu einem späteren Zeitpunkt analysiert werden kann. Alternativ kann ein Report auch am Bildschirm erstellt werden. Bei der Ausführung am Monitor erlauben Reports häufig eine dynamische Änderung des Inhalts (z. B. Filterung/Sortierung) und den Absprung in Detailreports.

Die Ergebnisse können grundsätzlich gedruckt, als Datei auf den PC geladen (*download*) oder SAP-intern als E-Mail versendet werden.

2.2 SAP-Standard-Reporting

Durch Standard-Transaktionen und ABAP-Reports in der SAP-R/3-Software steht eine Vielzahl von Informationen zur Verfügung, die für die tägliche Arbeit benötigt werden. Hierzu zählen Beleg- oder Stammdatenlisten sowie Auswertungen für die externe Berichterstattung und Kommunikation (z. B. Umsatzsteuervoranmeldung). Viele Standard-Berichte erlauben eine flexible Anpassung der Spaltenstruktur und Zwischensummen über den sog. ABAP List Viewer (ALV, siehe Kapitel 3.3: SAP List Viewer (ALV)). Wichtige Kennzeichen der Standard-Reports sind, dass sie keinerlei Einstellungsarbeit (Customizing) erfordern und somit sofort lauffähig sind.

In Kapitel 3 finden Sie Beispielberichte und Hilfestellungen, wie Standard-Reports vom Anwender identifiziert und genutzt werden können.

2.3 Finanzinformationssystem

SAP stellt neben dem Standard-Reporting auch modulspezifische Informationssysteme zur Verfügung. Für das externe Rechnungswesen bietet vor allem das Finanzinformationssystem (FIS) weitere Auswertungsmöglichkeiten, die jedoch Grundeinstellungen im Customizing verlangen. Die Berichtsdaten werden im FIS über einen automatischen Programmlauf (in der Regel nachts) erzeugt und verdichtet. Daraus ergibt sich ein erheblicher Geschwindigkeitsgewinn beim Aufrufen der Reports. Allerdings zeigen diese immer nur den

Buchungsstand zum Zeitpunkt des automatischen Programmlaufs. Das FIS besteht aus dem Kreditoren- und dem Debitoreninformationssystem mit den folgenden Auswertungen:

- ▶ Fälligkeits-Analysen,
- ▶ Zahlungsverhalten,
- ▶ Währungsanalyse,
- ▶ überfällige Posten,
- ▶ DSO-Analyse (Days Sales Outstanding)
- ▶ Tage vereinbart/Tage realisiert.

Das Kreditoreninformationssystem erreichen Sie über die Transaktion F.46, während das Debitoreninformationssystem über die Transaktion F.30 aufgerufen wird.

In der folgenden Abbildung 2.2 sehen Sie einen Beispielbericht für eine Fälligkeitsanalyse mit einer Gesamtsumme pro Buchungskreis.

Fälligkeits-Analyse

OP gesamt OP fällig OP n. fällig

Mandant IDES-ALE: Central FI Syst Stichtag: 18.05.2012
Werte in: EUR

| Buchungskreis | fällig | nicht fällig | Gesamt-OP's |
|---------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| IDES US INC | 183.619.265,78 | 0,00 | 183.619.265,78 |
| IDES Netherlands | 46.606.950,00 | 0,00 | 46.606.950,00 |
| IDES Filiale I IT Ko.1000 | 18.940.805,00 | 0,00 | 18.940.805,00 |
| IDES AG | 7.150.253,80 | 225.091,32 | 7.375.345,12 |
| IDES Retail GmbH | 687.230,75 | 0,00 | 687.230,75 |
| IDES AG NEW GL | 657.717,66 | 0,00 | 657.717,66 |
| IDES Japan 5000 | 184.780,32 | 0,00 | 184.780,32 |
| Müller AG | 81.600,00 | 0,00 | 81.600,00 |
| Roadshow New GL | 53.284,49 | 0,00 | 53.284,49 |
| IDES Training AC206 | 50.000,00 | 0,00 | 50.000,00 |
| IDES UK | 11.998,00 | 0,00 | 11.998,00 |
| IDES France | 11.212,66 | 0,00 | 11.212,66 |
| IDES Argentina | 7.490,42 | 0,00 | 7.490,42 |
| IDES México, S.A. de C.V. | 5.443,40 | 0,00 | 5.443,40 |
| Services logistics SP | 3.025,84 | 0,00 | 3.025,84 |
| IDES Canada for 4500 | 700,00 | 0,00 | 700,00 |
| IDES France affiliate | 60,30 | 0,00 | 60,30 |
| CP Beverage | 744,09- | 0,00 | 744,09- |
| IDES Subsidiary UK | 7.314,75- | 0,00 | 7.314,75- |
| IDES Retail INC US | 227.809,23- | 0,00 | 227.809,23- |
| Summe | 257.835.950,35 | 225.091,32 | 258.061.041,67 |

Abbildung 2.2: Debitoreninformationssystem – Drilldown, Buchungskreissicht

Per Doppelklick auf eine der Buchungskreiszeilen – im Beispiel auf IDES FRANCE – erhalten Sie eine Liste mit allen Kunden dieses Buchungskreises (siehe Abbildung 2.3).

Fälligkeits-Analyse

OP gesamt OP fällig OP n. fällig

Mandant IDES-ALE: Central FI Syst Stichtag: 18.05.2012
Buchungskreis IDES France Werte in: EUR

| Kunde | fällig | nicht fällig | Gesamt-OP's |
|--------------------------|------------------|--------------|------------------|
| Meilleurs Ordinateurs SA | 6.150,00 | 0,00 | 6.150,00 |
| Bernardin SA | 3.784,90 | 0,00 | 3.784,90 |
| Adecom SA | 1.277,76 | 0,00 | 1.277,76 |
| Summe | 11.212,66 | 0,00 | 11.212,66 |

Abbildung 2.3: Debitoreninformationssystem – Drilldown, Kundensicht

Ein weiterer Doppelklick ruft die Einzelbelege zu diesem Kunden auf (siehe Abbildung 2.4). Dieses Verfahren, mit einem Doppelklick weitere Details zu einer Reportingzeile aufzurufen, wird auch *Drilldown-Reporting* genannt.

Debitoren Einzelpostenliste

Debitor C0L020
Name Meilleurs Ordinateurs SA
Straße 1 Rue de Rivoli
Ort Paris
Telefonnr

Buchungskreis 2200 IDES France
Sachb. b. Debi.
Telefon Sachb.
Internet Sachb.
Konto b. Debi.
Zahlungsbed 0001 sofort zahlbar ohne Abzug
Kontovermerk

| St | Belegart | Belegdatum | Nettofall. | Ausgleich | Betr. in HW | HWähr | Belegnr |
|--------------------------|----------|------------|------------|-----------|-------------|-------|------------|
| <input type="checkbox"/> | DR | 03.01.2006 | 03.01.2006 | | 2.500,00 | EUR | 1800000000 |
| <input type="checkbox"/> | DR | 11.01.2006 | 11.01.2006 | | 1.950,00 | EUR | 1800000001 |
| <input type="checkbox"/> | DR | 10.02.2006 | 10.02.2006 | | 1.700,00 | EUR | 1800000002 |
| * | | | | | 6.150,00 | EUR | |
| ** Konto C0L020 | | | | | 6.150,00 | EUR | |

Abbildung 2.4: Debitoreninformationssystem – Drilldown, Belegsicht

B Index

- ABAP List Viewer 48
- ABAP Liste 111
- ABAP-Coding 26
- ABAP-Editor 18, 25
- ABAP-List Viewer-Layout 22
- ABAP-Liste 190
- ABAP-Programmausführung 18
- ABAP-Programmierung 14
 - in Infosets 143
- Alias-Tabelle 106
- Allgemeine Tabellenanzeige 76
- ALV 22, 48
- ALV Grid Control 50
- ALV-Funktion
 - Download als lokale Datei 53
 - Expandieren bzw. Komprimieren einer Liste 53
 - Filter setzen 52
 - Layout-Funktionen 53
 - Sortierung auf- bzw. absteigend 52
 - Spaltennavigation 53
 - Summe über Beträge 53
 - Versenden der Datei über SAP-Mail 53
 - Zusatzinformationen zur Liste 53
 - Zwischensumme 53
- ALV-Funktion
 - Detailanzeige zu einer Listzeile 52
- Ampelfunktion 169
- Anmeldesprache 143
- Anzeige als Tabelle 191
- Apply 124
- Arbeitsbereich 134
- Aufrissposition 46
- Auftragsanzeige 33
- Ausführung im Dialog 21
- Ausführung im Hintergrund 10, 21, 27
- Ausgabeformat
 - HTML 35
 - Rich Text 35
 - Tabellenkalkulation 35
 - Unkonvertiert 35
 - Zwischenablage 35
- Ausgabeformen 190
- BASISMODUS 82, 119
- Befehl
 - /N 23
 - /O 23
 - SEARCH_SAP_MENU 39
- Benutzergruppe* 133, 136
- Benutzerparameter 136

- Benutzerspezifisch 56
- benutzerspezifisches Layout 56
- Benutzervorgaben 30
- Berechtigung
 - für Benutzergruppen 137
 - in logischen Datenbanken 66
- Bericht 9
- Bericht-Bericht-Schnittstelle 47, 187
- BEx-Query Designers* 16
- Business Warehouse* 15
- BW *Siehe* Business Warehouse
- Change Management 135
- Control-Variante 87
- Dateiablage 192
- Datenablage 65
- Datenbank 65
- Datenbasis im QuickViewer
 - Datenbankview 84
 - InfoSet 85
 - Logische Datenbank 85
 - Tabelle 84
 - Tabellen-Join 84
- Datenelement 73
- Datenquelle
 - im InfoSet 138
 - in QuickViews 82, 89
- Debitoreninformationssystem 12
- Down- und Upload-Funktion 36
- Download 11, 35, 97
- Drag and Drop 36, 51
- Drill-Down Technik 13, 187
- Druckauftrag 11
- Drucker-Spool 10
- Druckformat 151
- DSO-Analyse 12
- Dynamische Variable 63
- Entwicklungssystem 135
- Ermittlung der Datentabelle 67
- Fälligkeitsanalyse 12
- Favoriten 36
- Feldgruppe 142, 144
- Feldlänge 165, 178
- Finanzinformationssystem 11
- FIS *Siehe* Finanzinformationssystem
- Formel in Queries 163
- Freie Abgrenzungen 58
- Funktionstaste
 - F1 40
 - F4 40
- Fußzeile 122, 181
- Generieren von InfoSets 147
- Gesicherte Liste 193
- Globaler Bereich* 134
- Grafik 191
- Grafischer Query Painter 120, 155
- Grundliste
 - einzeilig 155
 - mehrzeilig 160
- Gruppenstufe
 - in Queries 173
 - in QuickViews 123
- Gruppenwechsel *Siehe* Gruppenstufe

- HANA *Siehe* SAP HANA
Hintergrund *Siehe*
 Ausführung im Hintergrund
Hotspot 46
Hyperlink 88
Icon 169, 215
Ikon *Siehe* Icon
InfoCubes 16
InfoSet 133, 138
InfoSet Query 194
Infosystem 17
Jobname 29
Job-Übersicht 31
klassische Liste 42
klassische Recherche 45
Kommandofeld 9, 18, 22
Kopfzeile 122, 181
Kreditoreninformationssystem
 12
Kurzbezeichnung 164
Layout anpassen 53
Layout sichern 56
Layout Verwalten 58
LAYOUTMODUS 82, 119
List-Definition 91, 106, 114
Logische Datenbank 67, 112,
 214
Lokale Felder 163
Mehrfachselektion 60
Navigator 100
Null-Wert, Unterdrückung von
 179
Online-Hilfe 88
Produktivsystem 135
Query 14, 133
Query Painter 83
QuickViewer 14, 81
Rangliste 185
Recherche-Bericht 14, 43
Releasewechsel 15
Report 9
Reportgenerator 14, 67
Reporting 9
Report-Painter Bericht 14
Reportvariante 43, 62
SAP EASY Access Menü 18
SAP HANA 197
SAP InfoSet Query 81
SAP List Viewer 48, 52, 191
SAP Online-Dokumentation
 88
SAP Query 81
SAP-Hilfsleiste 29
SAP-Menüpfad 19
Schlüssel 65
Schlüselfeld 65, 101
Selektionskriterium 10
Selektionsoptionen 61
Sichern mit Kennung 192
Skalierung 179
Slice und Dice 44
Sortierreihenfolge 157
Sortiervariante 50
Spaltenvorrat 54
Spool 28
Standard-Bereich 134
Standardreport 38
 Anlagengitter 49
 Beleg-Kompaktjournal 59

- Bilanz als Ist/Ist-Vergleich
 - Jahr 45
- Bilanz- und GuV-Bericht 41
- RAGITT_ALV01 49
- RFBELJ00 59
- RFBILA00 41
- Standardreporting 17
- Statistik 184
- Struktur 67
- Summe Siehe Zwischen-
summe
- Tabelle 208
- Tabellenabfrage 87
- Tabellenarten
 - Cluster-Tabelle 67
 - Pooltabellen 67
 - transparente Tabelle 67
- Tabellen-Join 99
- Tabellenkalkulation 191
- Table Control 53, 85, 93
- Technische Information 69, 72
- Technischer Name 37, 107
- Textverarbeitung 191
- Transaktion 9, 22
- Transaktionscode 9, 22
- Transportsystem 135
- Überfällige Posten 12
- Überschrift
 - in Queries 146, 180
 - in QuickViews 122
- Variable 122, 181
- Variante 63
- Variantenlayout 97
- Verknüpfung 104
 - INNER JOIN 105
 - LEFT OUTER JOIN 105
- Verknüpfungsbedingungen 106
- Verwendungsnachweis 74
- View 67
- Voreinstellung 57
- Währungsanalyse 12
- Währungssymbol 179
- Werkzeug 121
- Werkzeugkasten 121
- Zählen 125
- Zählfeld 125, 174
- Zahlungsbedingung 134
- Zahlungsverhalten 12
- Zusatzfeld in Infosets 143
- Zusatztabelle in Infosets 143
- Zwischensumme
 - im QuickViewer 125
 - im SAP Listviewer 53
 - in Queries 173